

SENSIBILITÄTS- UND BEGABUNGSTEST

BEWAHRE DIR IN ALLEN DINGEN DIE FREIHEIT DES GEISTES
UND SIEH' ZU, WOHIN SIE DICH FÜHRT. AUGUSTINUS, 354-430

ICH ARBEITE MIT SENSIBLEN UND INTELLIGENTEN KINDERN, JUGENDLICHEN UND ERWACHSENEN, DIE DEN ANFORDERUNGEN UND DEM LEISTUNGSDRUCK IN BEZIEHUNGEN, SCHULE UND BERUF NICHT GEWACHSEN SIND.

Der folgende Fragebogen hilft mir heraus zu finden, ob dies bei Ihrem Kind oder Ihnen zutreffen könnte.

Er ist auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet, aber er kann auch Ihnen wichtige Aufschlüsse geben, wenn Sie sich an Ihre eigene Kindheit und Jugend erinnern.

Anmerkung: Die Amerikanische Psychologin Elaine N. Aron verwendet für diese Menschen den Begriff "hochsensibel". Ihre Forschungsarbeiten zu diesem Thema haben meine eigenen Beobachtungen und Erkenntnisse bestätigt und mir weitere wertvolle Einsichten eröffnet.

Auswertung des Tests:

Wenn Sie ungefähr drei Viertel der Aussagen unter Punkt I. mit "Ja" beantwortet haben, können Sie davon ausgehen, dass Ihr Kind bzw. Sie hochsensibel sind. Treffen zusätzlich circa drei Viertel der Aussagen unter Punkt II. zu, ist ihr Kind bzw. sind Sie wahrscheinlich auch besonders begabt oder hochbegabt.

Tests und Fragebögen können nur Anhaltspunkte liefern. Alles Weitere klärt sich in einem persönlichen Gespräch. Bitte melden Sie sich unter Telefon 04381-40 40 964.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!
Ihre Petra Moira Schmidt

www.hochbegabt-hochsensibel.eu

MARKT 1A

24321 LÜTJENBURG

TELEFON: 04381 - 40 40 964

KONTAKT@HOCHBEGABT-HOCHSENSIBEL.EU

I. LERN- UND ARBEITSVERHALTEN

Mein Kind bzw. ich als Kind

Ja / Nein

- / ist durch Geräusche (z.B. zwitschernde Vögel, Straßenlärm, Gespräche von Mitschülern) leicht abgelenkt.
- / hat Angst vor lauten und/oder strengen Lehrern.
- / kann bei schulischen Prüfungen oft nicht aufs Papier bringen, was er/sie eigentlich weiß.
- / ist gut in Fächern, in welchen er/sie den/die Lehrer/in mag.
- / neigt dazu, wegzuträumen (z.B. im Unterricht, bei Hausaufgaben).
- / steht beim Erledigen der Hausaufgaben immer wieder auf und macht etwas anderes
- / klagt in Stresssituationen öfter über Kopf- oder Bauchschmerzen.
- / macht einen intelligenten Eindruck und hat trotzdem Lernschwierigkeiten.
- / hat eine gute Phantasie.
- / schreibt schöne Geschichten mit vielen Rechtschreibfehlern.
- / vertauscht oft ähnliche Buchstaben beim Lesen oder Schreiben (z.B. b,d,p,q).
- / liest Worte oder Dinge, die nicht im Text stehen.
- / braucht für Hausaufgaben lange.
- / hat Konzentrationsprobleme.
- / verhält sich - laut Berichten von LehrerInnen - in der Schule anders als Zuhause (z.B. lebhafter oder schweigsamer).
- / schiebt Aufgaben (z.B. Hausaufgaben, Lernen, zusätzliche Übungen) vor sich her und versucht davor
- / zu flüchten.
- / kann mit den Methoden, die in der Schule vermittelt werden, nicht gut lernen und sich den Stoff nicht gut einprägen.
- / vergisst oft Dinge, die es für die Schule braucht oder Hausaufgaben.
- / LehrerInnen empfinden mein Kind als zu schweigsam oder zu unruhig.
- / LehrerInnen haben mir schon einmal - direkt oder indirekt - zu verstehen gegeben, dass sie meinen, mit meinem Kind "stimmt etwas nicht".
- / Hausaufgaben und Lernen führen bei uns regelmäßig zu Auseinandersetzungen.
- / Ich versuche meinem Kind zu helfen, bin aber langsam mit meiner Geduld und Kraft am Ende.
- / Wegen der Probleme mit meinem Kind gibt es Schwierigkeiten in der Partnerschaft oder Familie.

II. SENSIBILITÄT UND INTELLIGENZ

Mein Kind bzw. ich als Kind

Ja / Nein

- / erschrickt leicht.
- / beschwert sich über kratzende Kleidung (z.B. Pullover, Strumpfhosen).
- / mag - außer Geschenken - normalerweise keine großen Überraschungen
- / nimmt ruhige Erklärungen leichter an als Bestrafungen
- / scheint meine Gedanken zu lesen und/oder die anderer Menschen
- / ist für sein Alter sehr sprachgewandt

Ja / Nein

- / reagiert stark auf Gerüche
- / hat einen guten Sinn für Humor
- / ist intuitiv
- / hat nach einem aufregenden Tag Einschlafschwierigkeiten
- / hat Schwierigkeiten mit größeren Veränderungen (Umzug, Schulwechsel,...)
- / stellt viele Fragen und will alles genau wissen ("Warum ist das so?")
- / ist grundsätzlich oder in bestimmten Bereichen ein Perfektionist
- / nimmt Kummer und Sorgen anderer Menschen wahr - auch wenn sie sich bemühen, diese Gefühle zu verbergen
- / stellt tiefe, zum Nachdenken anregende Fragen
- / neigt zu großer Traurigkeit und starken Glücksgefühlen ("himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt")
- / ist eher still und in sich gekehrt
- / ist eher ängstlich
- / interessiert sich für philosophische Fragen (z.B. nach dem Sinn des Lebens) und/oder Religion
- / glaubt an höhere Wesen, die Menschen unterstützen (z.B. Feen, Engel)
- / hat lebhaftere Träume
- / kann sich gegenüber aggressiven Kindern schlecht durchsetzen
- / zappelt viel, kann schwer still sitzen
- / unterbricht Gespräche oft
- / redet viel und schnell
- / reagiert stark auf Unstimmigkeiten in der Familie
- / hat ein großes Harmoniebedürfnis
- / verfügt über eine große Gefühlstiefe
- / hat einen intensiven Kontakt zur Natur (z.B. Bäumen, Pflanzen) und/oder Tieren
- / hat viel Gerechtigkeitsinn und setzt sich für andere ein
- / braucht viel Zeit, um zu spielen
- / zieht einige wenige gute Freund/inn/e/n der "Masse" vor
- / ist eher schüchtern und zurückhaltend bei Menschen, die er/sie nicht kennt
- / kann sich bei Aktivitäten, die ihn/sie interessieren (z.B. Lego, basteln) gut konzentrieren, bei anderen weniger oder gar nicht
- / ist erfindungsreich und denkt sich eigene Spiele aus
- / hat besondere Interessen und Fähigkeiten in einem oder mehreren der folgenden Bereiche: Malen, Musik, Tanzen, Singen, Bauen (z.B. Modellbau, Lego)
- / spielt gern mit jüngeren Kindern und kann gut mit ihnen umgehen
- / kümmert sich liebevoll um andere, denen es nicht gut geht
- / reagiert stark auf optische und/oder akustische Reize (z.B. Gameboy, Computer, Fernsehen) und wird davon unruhig
- / Andere Menschen aus unserem Umfeld (z.B. Eltern, Freunde, Bekannte) haben mir schon einmal direkt oder indirekt zu verstehen gegeben, dass sie meinen mit meinem Kind "stimmt etwas nicht"
- / Ich finde dass andere (z.B. Verwandte) mein Kind falsch einschätzen
- / Aufgrund der Kritik bezüglich meines Kindes kamen oder kommen mir als Mutter/Vater Selbstzweifel (z.B. im Hinblick auf die eigene Erziehungskompetenz) oder in Zweifel in Bezug auf mein Kind